

Neuer Nachtzug: Mit Sekt nach Tübingen

Reutlingen. (em) Am Sonntagmorgen um Mitternacht konnten die Grünen ein Kind ihrer Beharrlichkeit in der regionalen Verkehrspolitik mit Sekt feiern: Auf Einladung des Grünen-Landtags ab geordneten Boris Palmer stiegen die ersten Fahrgäste des neuen Nachtzugs zwischen Reutlingen und Tübingen in Begleitung der Bundestagskandidatin Beate Müller-Gemmeke ein. Es gibt - mit dem Fahrplanwechsel der Bahn am 15. Juni - auf Initiative von Boris Palmer nun diesen Nachtzug. Immer freitags und samstags verkehren künftig zwischen Mitternacht und 3 Uhr im Stundentakt Züge zwischen Tübingen und Reutlingen. »Nach der Einführung des Nachtbusses, der logischen Fortführung grüner Verkehrspolitik«, so die Bundestagskandidatin, »rücken die Städte Reutlingen und Tübingen für alle Nachtschwärmer ein beträchtliches Stück zusammen.« Boris Palmer lobte in diesem Zusammenhang ausdrücklich das Land: »Dass es so schnell geht, hätte ich nicht gedacht«. Die Anbindung an den Reutlinger Nachtbus klappe perfekt und doch hat die Grünen-Kandidatin Beate Müller-Gemmeke noch zwei Wünsche für die Zukunft: Der Nachtzug solle nach Kirchentelinsfurt und Wannweil auch noch in Betzingen halt machen. Metzingen solle ebenfalls in dieses Angebot einbezogen werden.

GEA 20.06.2002